

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/8/52

Erschienen am 11. November 1953

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute
im September 1953

(3319)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textbericht	3 - 5
Übersichten	6 - 10

Die günstige Entwicklung des Aktivgeschäfts der Boden- und Kommunalkreditinstitute hielt auch im September an. Allerdings blieben ihre langfristigen Neuausleihungen mit 278 Mill. DM etwas hinter dem Spitzenbetrag des Vormonats zurück (295 Mill. DM). Die Ausleihungen des entsprechenden Vorjahresmonats wurden um 46 Mill. DM übertroffen.

Der Gesamtbestand an langfristigen Darlehen (einschl. Treuhandkrediten) stellte sich Ende September 1953 auf 7 964 Mill. DM, davon entfielen 6 733 Mill. DM auf Darlehen mit eigenem Risiko.

Aus öffentlichen Mitteln haben die Grundkreditanstalten im September Darlehen im Betrag von 96 Mill. DM neu ausgeliehen (im August 101 Mill. DM), die zu 71 vH für Wohnbauzwecke verwandt wurden. Der etwas geringere Zufluss an öffentlichen Geldern wurde durch erhöhte Bereitstellungen von Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau ausgeglichen.

Im Wohnungsbau wurden im September insgesamt 146 Mill. DM von den Bödenkreditinstituten investiert (gegen 160 Mill. DM im Vormonat). Annähernd 3/4 der zusätzlichen Darlehen für Wohnungsbauten wurden wiederum allein von den Realkreditinstituten in den Ländern Baden-Württemberg (42,0 Mill. DM), Bayern (36,2 Mill. DM) und Hessen (31,3 Mill. DM) gewährt.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
im Bundesgebiet
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1951	1952	1953		
	31. Dezember ¹⁾	31. Dezember	31. August	30. September	
	einschließlich durchlaufender Mittel				ohne durchl. Mittel
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten	2 527,5	3 415,4	4 231,8	4 378,3 ^{a)}	3 713,7 ^{a)}
Gewerblichen Grundstücken	242,7	329,9	480,5	507,8	504,2
Sonstigen Grundstücken	50,8	68,1	88,4	90,0	84,6
Landwirtschaftlichen Grundstücken	170,0	258,1	395,6	409,6	166,1
Kommunaldarlehen	672,5	1 081,0	1 459,1	1 512,3	1 508,7
Schiffshypotheken	284,0	335,6	414,7	432,1	405,6
Landeskulturdarlehen	70,2	81,7	91,8	92,9	92,9
Zusammen	4 017,7	5 569,8	7 161,9	7 423,0	6 475,8
Sonstige langfristige Darlehen	309,4	515,4	523,5	540,4	257,2
Insgesamt	4 327,0	6 085,1	7 685,4	7 963,5	6 733,0
darunter aus ECA - Mitteln	671,3	803,7	874,1	891,4	891,4
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen	2 070,0	2 929,3	3 729,0	3 843,3	3 843,3
darunter aus Mitteln					
der KfW 2)	694,5	819,7	893,7	914,9	914,9
der Landw. Rentenbank 2)	94,7	113,0	129,2	129,0	129,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln ..	1 742,5	2 243,6	2 713,1	2 809,0	1 676,5
Darlehen aus sonstigen Mitteln	514,5	912,3	1 243,4	1 311,3	1 016,4
darunter aus Mitteln					
der KfW 3)	107,5	157,8	177,1	177,0	177,0
der Landw. Rentenbank 3)	22,3	23,3	19,9	20,0	20,0

1) Einschl. Verwaltungskredite.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.- a) Davon 32,1 Mill. DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.

Das Kommunalkreditgeschäft hat nicht ganz den Umfang des Vormonats erreicht. Der Bestand an Darlehen dieser Art erhöhte sich um 53 Mill. DM (70 Mill. DM im August) auf 1 512 Mill. DM. An den im September zusätzlich gewährten Kommunaldarlehen waren die Kreditanstalten in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg mit grösseren Beträgen beteiligt (mit 16,2 Mill. DM und 11,6 Mill. DM). Die Beleihungen gewerblicher Betriebsgrundstücke haben dagegen weiter zugenommen; mit 27 Mill. DM übertrafen die neuen gewerblichen Hypotheken den Vormonatszugang um 6 Mill. DM. Auch das Schiffsbeleihungsgeschäft hat sich erneut belebt. Der Bestand an Schiffshypotheken erhöhte sich im September um 17 Mill. DM; an diesen Schiffsbeleihungen, die im wesentlichen aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau finanziert wurden, waren namentlich Kreditanstalten und Schiffspfandbriefbanken in Hamburg und Bremen beteiligt.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung im August 1953	Umlauf am 30. Sept. 1953	Veränderung im September 1953
	31. Dezember 1952	31. August 1953			
Hypotheken-Pfandbriefe	1 456,7	1 962,1	+ 60,9	2 040,7	+ 78,6
Schiffspfandbriefe	35,2	52,5	+ 0,2	53,4 ^{a)}	+ 1,0
Kommunalobligationen	478,0	721,7	+ 33,4	739,9	+ 18,2
Zusammen	1 970,0	2 736,3	+ 94,5	2 834,0	+ 97,8
Außerdem:					
Hinterlegte Schuldverschreibungen ¹⁾	1 223,8	1 424,2	+ 69,3	1 431,9	+ 7,7

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der KfW, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften hinterlegt wurden.- a) Davon 28,7 Mill. DM 5 %, 0,3 Mill. DM 7 %, 0,4 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen, 40,5 Mill. DM 5 % Landesbodenbriefe, 41,0 Mill. DM 7,5 % Kommunalschatzanzweisungen, 20,0 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe, 6,6 Mill. DM 3,5 %, 0,1 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 0,2 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe und 0,6 Mill. DM 5 % Bodenkulturschuldverschreibungen.

Der Pfandbriefabsatz der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat weiter leicht zugenommen; der Umlauf an Schuldverschreibungen erhöhte sich um 97,8 Mill. DM (gegen 94,5 Mill. DM im August). Von den im September untergebrachten Wertpapieren entfielen 78,6 Mill. DM auf Hypothekenpfandbriefe und 18,2 Mill. DM auf Kommunalobligationen und verwandte Schuldverschreibungen, während der Absatz von Schiffspfandbriefen (1,0 Mill. DM) weiter gering blieb.

Annähernd drei Viertel der Pfandbriefe wurde von den privaten Hypothekenbanken untergebracht; die Kommunalobligationen wurden dagegen grösstenteils von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten verkauft.

Der Gesamtumlauf an Inhaberschuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich Ende September auf 2 834 Mill. DM; davon entfielen 2 040,7 Mill. DM auf Hypothekenpfandbriefe; 739,9 Mill. DM auf Kommunalobligationen und 53,4 Mill. DM auf Schiffspfandbriefe. Für die bei Zentralkreditinstituten und anderen Stellen aufgenommenen Gelder wiesen die Grundkreditanstalten ausserdem 1 431,9 Mill. DM hinterlegte Schuldverschreibungen auf, die grösstenteils aus Namensschuldverschreibungen bestanden.

Von den im September untergebrachten Bankschuldverschreibungen in Höhe von 97,8 Mill. DM entfielen 53,5 Mill. DM (55 vH) auf steuerbefreite 5%ige Pfandbriefe und Kommunalobligationen, 31,9 Mill. DM (33 vH) auf 5 1/2%ige Schuldverschreibungen und 11,1 Mill. DM (11 vH) auf 7 1/2%ige Emissionen; der Rest verteilte sich auf andere Zins-typen.

Tabellenteil
über das DM- Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet
I. Umlauf an Schuldverschreibungen 1)

- in 1 000 DM -

A. gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Hypothekendarbriefe										
31. Dez. 1951	850 771	7 079	46 850	26 505	57 640	244 517	97 594	30 158	130 117	210 311
31. Dez. 1952	1 456 708	10 624	66 481	41 360	94 845	385 860	176 065	56 037	225 985	399 451
31. Aug. 1953	1 962 129	17 323	96 916	83 907	129 768	478 013	258 372	76 349	284 067	537 416
30. Sept. 1953	2 040 733	17 632	99 152	89 400	132 716	498 762	269 663	78 516	302 735	552 158
Schiffspfandbriefe										
31. Dez. 1951	30 450	7 924	4 000	-	14 526	4 000	-	-	-	-
31. Dez. 1952	35 223	10 582	6 485	-	12 706	5 450	-	-	-	-
31. Aug. 1953	52 455	11 727	9 721	-	23 552	7 454	-	-	-	-
30. Sept. 1953	53 420	11 764	10 593	-	23 659	7 404	-	-	-	-
Kommunallobligationen										
31. Dez. 1951	294 873	7 782	-	24 685	5 342	113 127	21 859	1 760	26 917	93 401
31. Dez. 1952	478 034	8 052	-	26 988	13 412	184 939	45 792	4 695	61 758	132 398
31. Aug. 1953	721 706	10 407	9 000	37 935	35 524	255 058 ^{b)}	123 875 ^{c)}	10 213	84 106	155 588 ^{d)}
30. Sept. 1953	739 888	10 874	10 000	38 683 ^{a)}	35 783	260 208 ^{b)}	124 819 ^{c)}	10 493	88 405	160 623 ^{d)}
Schuldverschreibungen zus.										
31. Dez. 1951	1 176 093	22 785	50 850	51 191	77 508	361 644	119 452	31 918	157 034	303 711
31. Dez. 1952	1 969 965	29 258	72 966	68 348	120 963	576 249	221 857	60 732	287 743	531 848
31. Aug. 1953	2 736 290	39 457	115 637	121 842	188 844	740 525	382 248	86 562	368 173	693 003
30. Sept. 1953	2 834 041	40 270	119 745	128 082	192 158	766 374	394 482	89 009	391 141	712 780
Außerdem: Hinterlegte Schuldverschreib.	1 431 936	140 205	89 256	172 880	134 530	408 922	77 701	19 761	127 635	261 046
darunter bei: KfW	1 103 247	125 255	83 730	103 597	131 469	293 602	64 325	14 171	102 195	184 903

B. gegliedert nach Zinssätzen

Bezeichnung der Schuldverschreibungen	Stand am 30. Sept. 1953							
	insgesamt	davon						
		unter 5 %	5 %	5 1/2 %	6 %	7 %	7 1/2 %	8 %
Hypothekendarbriefe	2 040 733	-	1 963 486	45 085	-	3 424	28 731	7
Schiffspfandbriefe	53 420	1 438	12 490	7 949	31 543	-	-	-
Kommunallobligationen	739 888	6 814	621 205	20 920	9 574	300	80 725	350
Schuldverschreibungen zusammen	2 834 041	8 252	2 597 181	73 954	41 117	3 724	109 456	357

C. gegliedert nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1951		1952		1953	
	31. Dezember	31. Juli	31. Dezember	31. August	30. September	
Hypothekenbanken						
Hypothekendarbriefe	483 743	648 072	927 067	1 294 520	1 352 919	
Kommunallobligationen	21 815	37 947	65 542	168 774	172 698	
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten						
Hypothekendarbriefe	367 027	469 349	529 642	667 609	687 814	
Kommunallobligationen	273 058	349 206	412 491	552 932	567 190	
Schiffspfandbriefbanken						
Schiffspfandbriefe	30 450	29 923	35 223	52 455	53 419	
Zusammen	1 176 093	1 534 497	1 969 965	2 736 290	2 834 041	

1) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist.- a) Davon 0,6 Mill. DM 5 % Bodenkulturverschreibungen.- b) Davon 6,6 Mill. DM 3,5 % und 0,1 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 0,2 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe sowie 41,0 Mill. DM 7,5 % Kom. Schatzanweisungen.- c) Davon 20,0 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe.- d) Davon 40,6 Mill. DM 5 % Landesbodenbriefe, 28,7 Mill. DM 5 % 0,3 Mill. DM 7 % und 0,4 Mill. DM 8 % Schuldbuchforderungen.

II. Gesamtbestand an Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Datum des Bestandes sowie Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	außerdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbli. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonst. Aus- leihun- gen	darunter an Spar- kassen
A. Entwicklung des Gesamtbestandes											
1950											
31. 12.	1 405,9	182,4	38,2	94,7	348,8	147,4	46,4	-	2 263,8	612,1	292,4
1951											
31. 12.	2 527,5	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4	4 327,0	529,4	365,4
1952											
30. 6.	3 076,9	271,0	56,2	207,4	814,9	298,5	73,9	374,8	5 173,6	612,3	408,5
30. 9.	3 540,6	284,5	61,0	238,0	946,0	305,2	75,6	406,5	5 859,4	642,4	421,6
31. 10.	3 728,9	289,0	62,8	246,8	998,0	325,9	76,8	422,6	6 150,8	648,7	424,4
30. 11.	3 876,0	298,6	64,6	251,9	1 036,0	335,4	79,3	460,6	6 402,2	659,4	432,0
31. 12.	4 081,9	329,7	69,5	258,1	1 086,5	335,9	81,8	518,0	6 761,1	678,5	442,6
31. 12. 1)	3 415,4	329,9	68,1	258,1	1 081,0	335,6	81,7	515,4	6 085,1	475,8	417,5
1953											
31. 1.	3 494,6	338,2	70,2	312,1	1 120,6	340,6	83,4	495,1	6 254,8	480,6	422,8
31. 3.	3 665,5	387,3	77,8	324,9	1 141,5	350,6	84,5	501,0	6 533,1	493,1	435,3
30. 6.	3 980,2	445,6	82,1	354,2	1 323,5	395,1	89,8	519,2	7 199,6	784,8	442,5
31. 7.	4 071,5	459,0	85,6	377,4	1 389,1	399,9	91,1	516,9	7 390,5	812,7	447,7
31. 8.	4 231,8	480,5	88,4	395,6	1 459,1	414,7	91,8	523,5	7 685,4	834,2	460,6
B. Gesamtbestand am 31.8.1953 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen	1 854,0	241,8	71,6	116,3	1 029,2	305,9	89,8	20,3	3 729,0	520,0	275,0
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln	1 953,2	16,0	8,5	237,6	116,8	33,4	1,0	346,6	2 713,1	130,6	90,1
Darlehen aus sonstigen Mitteln	424,6	222,7	8,3	41,7	313,1	75,4	1,0	156,6	1 243,4	183,6	95,4
Darlehen insgesamt	4 231,8	480,5	88,4	395,6	1 459,1	414,7	91,8	523,5	7 685,4	834,2	460,6
darunter:											
aus ECA - Mitteln	252,1	108,0	0,0	54,0	265,4	131,6	42,6	20,4	874,1	336,6	161,1
C. Gesamtbestand am 30.9.1953 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen	1 912,3 ^{a)}	252,5	72,7	118,7	1 056,0	320,5	90,8	19,7	3 843,2	527,6	279,9
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln	2 021,3	20,4	8,7	248,9	121,9	35,0	1,2	351,6	2 809,0	131,6	91,0
Darlehen aus sonstigen Mitteln	444,7 ^{b)}	234,9	8,7	42,0	334,4	76,6	1,0	169,1	1 311,3	186,0	96,7
Darlehen insgesamt	4 378,3	507,8	90,0	409,6	1 512,3	432,1	92,9	540,4	7 963,5	845,3	467,6
darunter:											
aus ECA - Mitteln	254,9	108,8	0,0	54,0	266,8	144,0	42,6	20,2	891,4	340,8	164,2

1) Nach Ausschaltung von Verwaltungs-Krediten, d.h. Kredite für fremde Rechnung und in fremdem Namen, die in den Darlehen aus durchlaufenden Mitteln enthalten waren.- a) Davon 18,8 Mill. DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.- b) Davon 13,3 Mill. DM für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht.

III. Gesamtbestand an Darlehen

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	außerdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Sonstigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonst. Aus- leihun- gen 1)	darunter Darlehen an Spar- kassen
30. September 1953											
Deckungsdarlehen	1 912,3	252,5	72,7	118,7	1 056,0	320,5	90,8	19,7	3 843,2	527,6	279,9
darunter: aus											
Mitteln der KfW 2)	321,1	27,0	0,1	28,4	271,7	246,8	6,6	13,1	914,9	348,0	171,4
Mitteln der Landw. Rentenbank 2)	0,6	3,1	-	45,5	20,7	-	54,3	4,8	129,0	120,1	65,2
brige Darlehen aus											
Mitteln der öff. Hand	1 416,5	16,8	3,6	36,5	119,0	8,7	1,2	74,2	1 676,5	76,6	49,4
Mitteln der KfW 3)	21,8	81,7	-	1,5	27,1	1,6	-	43,4	177,0	25,6	16,7
Mitteln der Landw. Rentenbank	0,3	-	-	2,3	0,1	-	0,5	16,7	20,0	3,3	0,4
Sonstigen Mitteln	362,8	153,2	8,4	7,1	306,4	74,9	0,5	303,2	1 016,4	107,2	79,3
Zusammen	3 713,7	504,2	84,6	166,1	1 508,7	405,6	92,9	257,2	6 733,0	740,3	425,7
darunter:											
aus ECA - Mitteln	254,9	108,8	0,0	54,0	266,8	144,0	42,6	20,2	891,4	340,8	164,2
azu:											
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	664,6	3,5	5,5	243,6	3,6	26,4	-	283,2	1 230,5	104,9	41,9
darunter:											
aus öff. Mitteln	604,8	3,5	5,1	212,4	2,9	26,3	-	277,4	1 132,5	55,0	41,6
Darlehen insgesamt	4 378,3	507,8	90,0	409,6	1 512,3	432,1	92,9	540,4	7 963,5	845,3	467,6

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuld-
verschreibungen.- 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
31. August 1953										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten	4 231,8	30,0	87,5	330,2	145,2	587,6	731,2	61,1	1 162,3	1 096,7
Gewerbli. Betriebsgrundstücken ...	480,5	4,9	166,5	30,5	29,4	45,4	31,0	5,1	45,5	122,3
Sonstigen Grundstücken	88,4	0,9	2,6	13,5	1,9	24,7	7,6	1,9	10,4	24,8
Landw. Grundstücken	395,6	7,7	6,4	85,6	0,9	194,9	9,0	1,5	48,0	41,4
Kommunal darlehen	1 459,1	50,9	16,2	166,4	84,1	528,5	135,3	21,1	240,7	215,9
Schiffshypotheken	474,7	125,5	97,4	7,4	159,1	25,2	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	91,8	6,5	-	20,6	0,2	30,0	4,2	0,6	11,1	18,6
Sonst. langfrist. Darlehen	523,5	137,2	19,3	20,0	5,6	230,2	24,5	1,4	27,9	57,2
darunter: für Wohnbauten	43,4	-	1,1	5,2	0,1	0,1	0,4	-	3,1	32,7
Insgesamt:	7 685,4	363,5	396,2	674,3	426,3	1 666,5	942,8	92,9	1 546,0	1 576,9
davon:										
Deckungsdarlehen	3 729,0	160,3	192,0	248,4	276,5	1 048,2	357,2	76,1	431,9	938,4
Darlehen aus öff. Mitteln	2 713,1	97,4	40,0	242,4	66,1	495,3	356,2	1,7	877,0	537,2
Darlehen aus sonst. Mitteln	1 243,4	105,9	164,2	183,6	83,7	123,0	229,4	15,1	237,0	101,3
Darlehen insgesamt	7 685,4	363,5	396,2	674,3	426,3	1 666,5	942,8	92,9	1 546,0	1 576,9
darunter: aus ECA - Mitteln	874,1	68,5	113,9	104,1	64,9	245,3	37,8	9,3	79,9	150,6
außerdem:										
sonstige Ausleihungen ¹⁾	834,2	21,0	9,3	100,1	8,4	188,9	323,8	12,9	90,5	79,3
darunter: an Sparkassen	460,6	20,5	5,4	73,5	4,2	163,1	26,9	12,8	75,1	79,1
30. Sept. 1953										
Hypotheken auf										
Wohnungsneubauten	4 378,3	30,2	90,1	343,1	150,9	600,7	762,5 ^{c)}	63,6	1 204,3	1 132,9 ^{d)}
Gewerbli. Betriebsgrundstücken ...	507,8	4,9	169,5	31,9	30,1	52,1	31,3	5,7	47,3	135,0
Sonstigen Grundstücken	90,0	0,9	2,7	14,1	1,9	24,9	8,0	2,2	10,4	25,1
Landw. Grundstücken	409,6	8,0	7,0	86,1	0,9	205,5	9,3	1,8	49,3	41,8
Kommunal darlehen	1 512,3	53,9	16,2	173,1	87,3	544,7	140,6	24,9	252,3	219,4
Schiffshypotheken	432,1	128,1	105,2	7,4	166,4	24,9	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	92,9	6,5	-	20,7	0,1	30,3 ^{b)}	4,2	0,6	11,4	19,1
Sonst. langfr. Darlehen	540,4	144,0 ^{a)}	19,1	20,1	5,6	227,4 ^{b)}	25,1	1,4	28,6	69,0
darunter: für Wohnbauten	43,4	-	1,1	5,2	0,8	0,1	0,4	-	3,1	34,6
Insgesamt	7 963,5	376,4	409,9	696,4	443,2	1 710,5	981,0	100,2	1 603,5	1 642,4
davon:										
Deckungsdarlehen	3 843,2	159,8	203,8	254,5	289,0	1 072,4	366,6	80,5	453,8	962,9 ^{d)}
Darlehen aus öff. Mitteln	2 809,0	107,7	39,9	249,3	69,5	504,6 ^{b)}	371,9 ^{c)}	1,8	908,6	555,6
Darlehen aus sonst. Mitteln	1 311,3	108,9	166,1	192,6	84,7	133,5	242,6 ^{c)}	18,0	241,1	123,9
Darlehen insgesamt	7 963,5	376,4	409,9	696,4	443,2	1 710,5	981,0	100,2	1 603,5	1 642,4
darunter: aus ECA - Mitteln	891,4	68,6	121,4	103,9	69,4	247,8	39,6	9,4	80,7	150,7
außerdem:										
sonstige Ausleihungen ¹⁾	845,3	20,9	10,2	100,6	9,8	192,4	326,4	13,0	90,0	81,9
darunter: an Sparkassen	467,6	20,4	5,4	73,6	5,5	165,3	27,7	12,8	75,1	81,7

Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- a) Darunter 66,7 Mill.DM für Siedlungszwecke.- b) Desgl. 170,4 Mill.DM.-
Davon 13,3 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.- d) Davon 18,8 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

noch: IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
30. September 1953										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	3 713,7	30,2	89,8	240,8	96,2	517,4	396,4	62,4	1 202,1	1 078,3
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	504,2	4,9	169,5	31,9	28,8	51,1	30,2	5,7	47,2	135,0
Sonstigen Grundstücken	84,6	0,9	2,7	9,1	1,9	24,9	7,7	2,2	10,4	25,0
Landw. Grundstücken	166,1	8,0	6,6	50,4	0,9	32,4	6,7	1,5	25,7	34,1
Kommunaldarlehen	1 508,7	53,9	16,2	171,1	87,3	543,5	140,4	24,9	252,3	219,0
Schiffshypotheken	405,6	118,5	88,8	7,4	166,4	24,5	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	92,9	6,5	-	20,7	0,1	30,3	4,2	0,6	11,4	19,1
Sonst. langfr. Darlehen	257,2	80,3	1,3	14,3	2,0	56,1	9,9	1,4	27,2	64,6
darunter: für Wohnbauten	36,6	-	1,1	0,0	-	-	0,0	-	3,1	32,5
Insgesamt	6 733,0	303,1	374,9	545,6	383,6	1 280,2	595,5	98,7	1 576,3	1 575,2
davon:										
Deckungsdarlehen	3 843,2	159,8	203,8	254,5	289,0	1 072,4	366,6	80,5	453,8	962,9
darunter: aus Mitteln										
der KfW 1)	914,9	112,2	76,3	52,8	122,6	256,6	52,7	9,2	78,7	153,8
der Landw. Rentenbank 1)	129,0	10,6	0,8	47,1	0,4	14,4	9,2	1,9	12,0	32,6
Übrige Darlehen aus:										
Mitteln d. öffentl. Hand	1 676,5	34,4	5,1	116,8	9,9	77,6	41,0	0,6	882,7	508,5
Mitteln der KfW 2)	177,0	22,1	49,6	27,8	22,9	23,6	24,8	-	4,0	2,2
Mitteln d. Landw. Rentenbank 2)	20,0	16,4	0,2	0,9	0,1	1,1	0,5	-	0,3	0,4
Sonstigen Mitteln	1 016,4	70,4	116,2	145,6	61,7	105,5	162,6	17,6	235,5	101,2
Insgesamt	6 733,0	303,1	374,9	545,6	383,6	1 280,2	595,5	98,7	1 576,3	1 575,2
darunter:										
aus ECA - Mitteln	891,4	68,6	121,4	103,9	69,4	247,8	39,6	9,4	80,7	150,7
Dazu:										
Darlehen aus durchlaufenden										
Mitteln	1 230,5	73,3	35,0	150,8	59,6	430,3	385,6	1,5	27,2	67,2
darunter:										
aus öffentlichen Mitteln	1 132,5	73,3	34,9	132,5	59,6	427,0	331,0	1,2	25,9	47,1
Darlehen insgesamt	7 963,5	376,4	409,9	696,4	443,2	1 710,5	981,0	100,2	1 603,5	1 642,4
Außerdem:										
Sonst. Ausleihungen 3)	740,3	20,9	10,2	98,0	9,8	152,5	264,0	13,0	90,0	81,9
darunter:										
an Sparkassen	425,7	20,4	5,4	73,6	5,5	125,5	25,7	12,8	75,1	81,7

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten. -
3) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.